



Antonia Hodgson : Der Galgenvogel

1728: Tom Hawkins ist seit kurzem aus der Schuldhaft in „The Marshalsea“ entlassen und lebt in wilder Ehe mit Kitty Sparks. Kitty hat von ihrem Vormund Samuel Fleet eine gut gehende Buchhandlung geerbt, die unter anderem auch leicht anrühige Literatur und Bilder verkauft. Tom genießt seine Freiheit, vielleicht etwas zu sehr und treibt sich in Spiellokalen und zwielichtigen Spelunken umher. Kitty weiss um die Schwächen ihres Geliebten, und verweigert darum Tom immer wieder das Einverständnis zur Heirat. Tom versteht Kitty und so leben sie weiter im Konkubinat.

Eines Nachts, als Tom betrunken auf dem Nachhauseweg ist, sieht er im Nachbarshaus einen Radau. Er merkt, dass Joseph Burden seine Haushälterin und seine Tochter geschlagen haben muss. Als Tom Burden dieser Tat öffentlich beschuldigt, wird dieser rasend und beginnt eine niederträchtige Hetzjagd gegen Tom Hawkings. Burdens Stunde scheint gekommen, als Tom sich von James Fleet, dem Halbruder von Samuel Fleet, einem mächtigen Bandenboss, dafür einspannen lässt, auf unlauteren Wegen Informationen über Leute aus der sogenannten besseren Gesellschaft zu besorgen. Nur durch die vermeintliche Hilfe Caroline von Ansbach, der einflussreichen Frau von König George von England, scheint Tom vor Joseph Burden und seinem Handlanger Gonson gerettet. Sie verspricht Tom Hawkings Straferlass und eine schützende Hand, falls er sich in ihre Dienste begibt.

Doch es kommt anders und Tom Hawkings findet sich bald als Verurteilter auf dem Henkerswagen wieder, der zum Galgen von Tyburn gefahren wird. Tom Hawkings ist sich aber sicher, er wird nicht sterben, er nicht! Doch die Lage scheint aussichtslos. Und die Frage bleibt, begnadigt König George Tom Hawkings in letzter Minute?

Spannung pur für Krimi- und Historienromanfans! Von der ersten Seite an fesselt Antonia Hodgson ihre Leser. Bereits ihr erste Buch „Teufelsloch“ wurde preisgekrönt und von den Lesern und Kritikern gleichermassen gelobt. Endlich ist ihr zweiter Roman erschienen und steht dem ersten in nichts nach. Als besonderer Leckerbissen erweisen sich am Ende des Buches die Erläuterungen der Autorin, in welchen sie darlegt, welche historischen Ereignisse dem Roman als Vorlage dienten.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfeldern und fragen Sie nach diesem Buch.

Das Team der Regionalbibliothek wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.



regionalbibliothek weinfeldern

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin